Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

YEAH!

TSCHA KKAAA AAAAA!

EINE KLEINE ÜBERSICHT, WIE DU EIN PROJEKT IN DEINEM VERBAND STARTEST

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Warum sollten wir ein Projekt starten?	Seite 4
Schaut mal, sowas geht gerade ab…	Seite 6
Wie kommt ihr zu einem Projekt?	Seite 12
Ohne Moos nix los	Seite 17
Projektideen	Seite 18
Sicherheit beachten	Seite 20
Und was mach ich mit den Ergebnissen?	Seite 21

Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Straße 19–21
81373 München

www.jrk-bayern.de
info@jrk-bayern.de
Stand: 17.06.2021

Layout: 6grad51.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LEITUNGSKRÄFTE,

In den vergangenen 15 Monaten hat sich unser Verbandsleben ziemlich verändert. Die Pandemie hat dafür gesorgt, dass Veranstaltungen anders stattfanden, verschoben wurden oder ausfallen mussten. Auch Projekte und Aktionen in den Gruppen vor Ort waren zum Teil untersagt oder wurden sinnvollerweise zum Schutz aller ausgesetzt. Dennoch eint uns, dass mit viel Kreativität in den Jugendgruppen im Roten Kreuz unzählige und spontane Ideen entwickelt und umgesetzt wurden.

In diesem Heft gibt es ein paar der tollen Aktionen aus dem Verband. Mit viel Einsatz brachten sich junge Menschen für andere ein, sorgten für eine bessere Welt und bescherten anderen Menschen viel Freude. Und es gibt Anregungen, wie man überhaupt zu Projekten und Aktionen kommt, die von allen mitgetragen werden und sich an den Wünschen und Bedürfnissen der einzelnen Mitglieder der Gruppe orientieren und die Interessen der ganzen Gruppe im Blick behalten.

Viel Spaß!

Danke auch Patrick von der Wasserwacht Oberammergau. Dieses Aktionsheft ist auf seine Anregung hin und durch sein Engagement entstanden!

WARUM SOLLTEN WIR EIN PROJEKT STARTEN?

1. Gemeinsam etwas bewegen
2. Euren Lebensraum besser kennenlernen
3. Etwas Neues ausprobieren
4. Mit Euren Freundinnen und Freunden etwas Tolles erleben
5. Anpacken und unterstützen, wo Hilfe benötigt wird
6. Auch Ihr persönlich werdet durch Eure Teilnahme profitieren!

SCHAUT MAL, SOWAS GEHT GERADE AB…

DIE GLÜCKSBOXEN AUS NORDSCHWABEN HABEN ES SOGAR BIS INS FERNSEHEN GESCHAFFT!

WOW!

PROJEKT „GLÜCKSBOX“

Besonders die BewohnerInnen von Seniorenheimen waren unter coronabedingten Regelungen der sozialen Kontakte eingeschränkt. Betreuungsangebote mussten zum Teil ausfallen. Abwechslung und ein bisschen Freude brachten daher die Glücksboxen des JRK Nordschwaben – gefüllt mit ganz viel Glück, Bastelmaterialien, Zeitschriften, lieben Worten, Rätseln, Spielen und mehr den BewohnerInnen der hiesigen Seniorenheime. Nicht nur wir JRK‘ler haben Gefallen am Gestalten der Boxen gefunden, auch Privatpersonen und Schulen halfen uns, um noch mehr BewohnerInnen glücklich zu machen.

Du arbeitest in einem anderen Altenheim und möchtest auch Boxen für Eure Bewohnerinnen und Bewohner erhalten?

Dann melde Dich gerne unter aktion-gluecksbox@jrk-nordschwaben.de

Mehr Infos findet Ihr auch unter www.brk-nordschwaben.de/ehrenamt/jugendrotkreuz/gluecksboxen

Die Glücksbox-Aktion kam auch im Landkreis Fürstenfeldbruck gut an. Von den Jugend- und Kindergruppen aus dem ganzen Landkreis (JRK Germering, JRK Eichenau, JRK Olching, Wasserwacht Grafrath, Bereitschaftsjugend FFB) wurden insgesamt 40 Glücksboxen für die erste Aktion gebastelt.

Im Mai diesen Jahres konnten 2 Kinder vom JRK Eichenau und JRK Olching zusammen mit der stv. Leiterin der Jugendarbeit – Selina Suarez und Tamara Pasewaldt (Organisatorin) – die liebevoll gestalteten Boxen an die BewohnerInnen des Altenheim Theresianum sowie des BRK Pflegehauses übergeben. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Boxen von einigen Bewohner*innen entgegengenommen. Die Freude über diese selbstgebastelten Boxen war groß und es entstand gleich ein reger Austausch untereinander. Die Bewohner*innen fanden kleine Girlanden, Frühlingsdekoration, verschiedene Düfte und z. B. Knetbälle in ihren Boxen.

Die Aktion geht weiter, und wer mithelfen möchte und auch eine (oder mehrere) Glücksbox(en) basteln will, kann sich über Inhaltsmöglichkeiten und Abgabeorte auf unserer Internetseite www.jrk-ffb.de unter der Rubrik Kampagnen informieren.
Wir möchten noch ganz vielen Bewohner*innen eine Freude machen. Helft uns helfen!

WOW!

PROJEKT „MÜLL SAMMELN“

Seit dem 27. April läuft im Landkreis Schwandorf eine Umweltaktion, mit der Kinder und Jugendliche animiert werden sollen, die Umwelt ein Stück sauberer zu machen. Dafür müssen sie einfach eine Mülltüte zum Spaziergang mitnehmen, den Müll am Wegrand aufsammeln und uns anschließend ein Foto davon zukommen lassen. Als Belohnung erwartet sie eine Tafel Fairtrade Schokolade.

Weitere Infos dazu findet Ihr auch auf der Instagram Seite des JRK Schwandorf: **jrk_schwandorf**

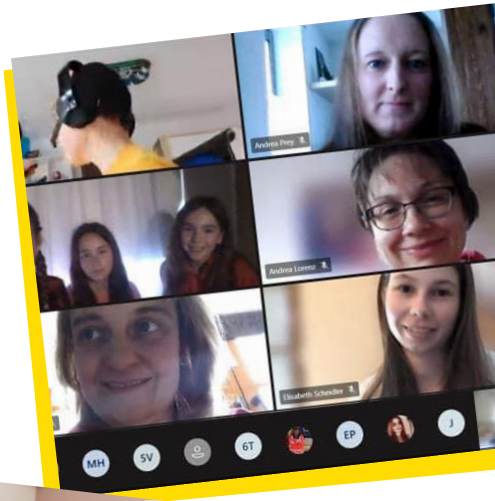
PROJEKT „TESTZENTRUM“

Seit Ende März unterstützt das JRK die Bürgertestungen im Landkreis Schwandorf, die vorrangig durch die Bereitschaften und die Wasserwacht organisiert wurden. Damit leisten wir ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

PROJEKT „AKTIONSTAG“

Am 17. April fand ein erster virtueller Aktionstag statt, zu dem Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Schwandorf eingeladen wurden (Mitglieder sowie Nicht-Mitglieder). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarteten verschiedene Stationen, wie Einblicke in die Erste Hilfe, Spielstationen und vieles mehr. Der Aktionstag wurde sehr gut angenommen, weshalb es im Juni bereits die zweite Auflage davon gibt.

Interessierte aus anderen Kreisverbänden dürfen sich gerne bei Fragen an uns wenden.



YEAH!

WOW!

PROJEKT „MÜLL SAMMELN - WASSERWACHT EBERSBERG“

Aufgrund der Corona-Beschränkungen dürfen unsere Kinder und Jugendlichen nicht am Wachbetrieb teilnehmen. Einige unserer Kinder haben es sich nicht nehmen lassen und haben privat die Partyreste anderer Badegäste beseitigt. Auf dem Bild seht ihr ungefähr ein Viertel des gesammelten Mülls.

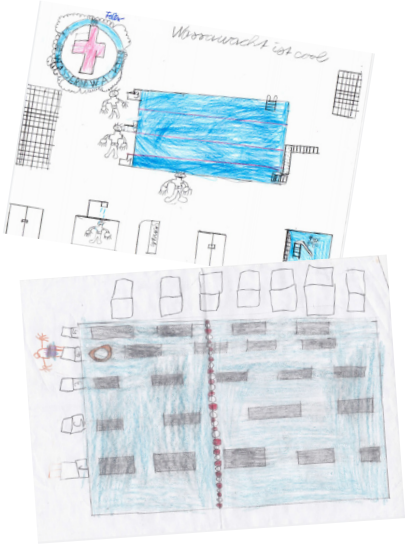
Weitere Infos dazu findet Ihr auch auf
wasserwachtebersberg

YEAH!

PROJEKT „SCHATZSUCHE MIT DER WASSERWACHT SCHÖLLKRIPPEN“

Heute durfte Toni von der Bezirksjugendleitung mit ein paar Kids von der Wasserwacht Jugendarbeit zu Corona-Zeiten neu erleben. Die Jugendleitung hat für ihre Jugendlichen eine spannende Schatzsuche durch Schöllkrippen organisiert. Toni hat es mega Spaß gemacht!

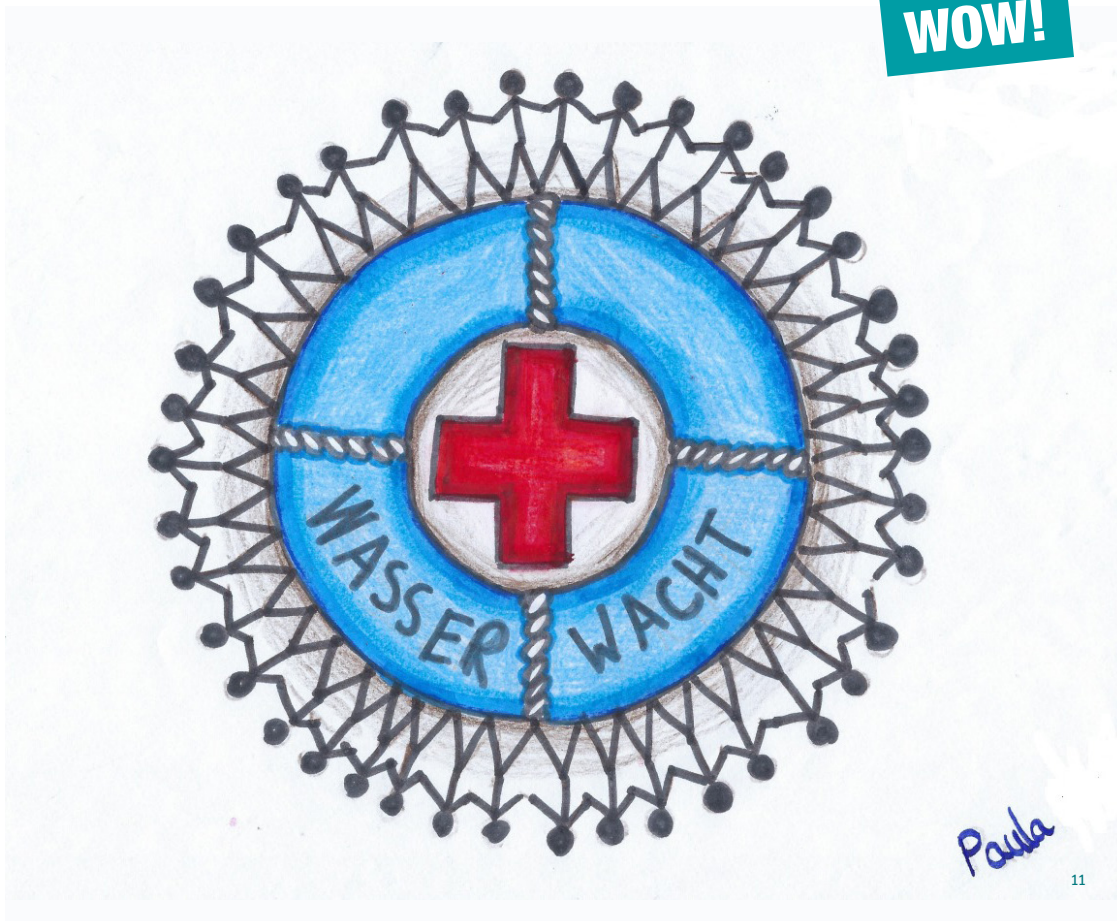
Weitere Infos dazu findet ihr auch auf
wasserwachtschoellkrippen



PROJEKT „MALAKTION WASSERWACHT“

Auch eine tolle Idee der Wasserwacht Hammelburg: einige unserer Kinder und Jugendlichen haben ein Bild zum Thema „Wasserwacht“ gemalt. Es sind sehr vielfältige Kunstwerke entstanden. Dieses Bild macht nochmal deutlich, was die Wasserwacht ausmacht: Gemeinsam Hand in Hand. Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen!

WOW!



WIE KOMMT IHR ZU EINEM PROJEKT?

DIE PROJEKTE SOLLEN

- Euren Lebensraum ein bisschen besser machen
- einen lokalen Bezug haben und lebensweltorientiert sein
- das Zusammenleben gestalten
- herausfordern
- neue Erlebnisse ermöglichen
- umsetzbar sein

Sie können wirklich kreativ sein und Ihr könnt sie entwickeln, so dass sie zu Eurer Gruppe passen.

TIPP

Nochmal besser wahrgenommen wird die Jugendarbeit im Roten Kreuz, wenn Ihr Euch mit den anderen Jugendgruppen im BRK vor Ort abstimmt. Macht etwas gemeinsam! Oder macht gleich mehrere Aktionen in den Gemeinschaften.

EIN PROJEKT GLIEDERT SICH GROB IN 3 SCHRITTE

1. **Der Weg zum Projekt:** Ideen finden und Entscheidung treffen
2. **Durchführung des Projekts:** Planen und Handeln
3. **Nach dem Projekt:** Reflexion und Fest feiern

Es ist aber nicht nur dann ein gutes Projekt, wenn die Schritte in der Reihenfolge abgearbeitet und vermeintlich erfolgreich sind. Scheitern, zurückgehen und neu starten ist auch wichtig für jede und jeden Einzelnen und die Gruppe.

IDEENFINDUNG

Es gibt viele Methoden, um Ideen aus der Gruppe zu sammeln, aber häufig entstehen Projektideen auch durch Gespräche und aktives Hinhören. Für die Gruppenleitung heißt das, offen zu sein, Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und diesen als Projektidee auf die Sprünge zu helfen. Deine Aufgabe als Leitung ist es, Impulse zu geben, aber nicht der Gruppe Deine Interessen als ihre zu verkaufen.

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

zum Beispiel durch Abstimmung oder Konsens-Suche

PLANEN

Die Planung des Projektes ist wichtig. Aber ein Projekt, das bis ins kleinste Detail geplant und durchorganisiert ist, raubt oft die Spontaneität und die Lebendigkeit der Aktion. Auf der anderen Seite führt eine unsaubere Planung, bei der die wichtigsten Punkte übersehen wurden, bei der Durchführung zu Frust und Ärger. Hier ist von der Gruppenleitung Fingerspitzengefühl nötig. Hilfreich ist es, grundsätzlich nach jedem Schritt (z. B. jeder Gruppenstunde) eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen.

DIE FOLGENDEN PUNKTE SIND GRUNDLEGEND FÜR DIE PLANUNG EINES PROJEKTES:

Zeitplan erstellen: Hier geht es erst einmal um einen Gesamtüberblick: Wann soll das Projekt abgeschlossen sein? Gibt es Termine, die für die Durchführung wichtig sind?

Finanzen: Hier muss ein realistischer Blick auf die Finanzen geworfen werden. Wie viel Geld wird für die Durchführung und das Material benötigt? Welche Geldmittel stehen zur Verfügung? Wie können wir Geld für das Projekt organisieren?

Benennung einzelner Aufgaben: Es werden konkrete Aufgaben benannt. Diese werden möglichst präzise beschrieben, damit allen klar ist, was damit gemeint ist.

Detailliertes „Orga-Raster" erstellen: Ein Orga-Raster kann, allen zugänglich gemacht, übersichtlich als Tabelle erstellt werden, in der in chronologischer Reihenfolge die Aufgaben eingetragen werden. Hierbei ist es gerade bei jüngeren Gruppenmitgliedern wichtig, dass für jede Person etwas dabei ist, was den Fähigkeiten und Kompetenzen entspricht.

HANDELN

Die Gruppe hat lange beraten und geplant und jetzt geht es richtig los. Die Dauer der Durchführungsphase hängt von dem Projekt ab. Manche Projekte sind klar darauf ausgelegt in zwei Gruppenstunden beendet zu sein, bei anderen geht es einen längeren Zeitraum. Es sollte klar sein, was Gruppenmitglieder von Dir erwarten können, ob Du die Person bist, die im Zweifelsfall die Gruppe mit ihrem Projekt und allem was dazugehört auffängt oder ob Du eher beobachtend, begleitend zur Verfügung stehst, Hilfe anbietest, wenn Du gefragt wirst und Rückmeldungen gibst.

REFLEXION

Die Abschlussreflexion steht am Ende des Projektes oder einer wichtigen Phase. So stehen diese für das nächste Projekt zur Verfügung. Auch Zwischenreflexionen sind möglich, um den Weg zur Aktion oder die Aktion als solche zu justieren. Sie ist der Moment, in dem beleuchtet werden kann, was gut und was schlecht gelaufen ist, wer sich wie stark eingebracht und wer durch welches Verhalten förderlich oder auch hinderlich war. In der Reflexion gilt es, den Bogen in die Zukunft zu spannen und aus dem jetzigen Projekt zu lernen. Es gibt zahlreiche Reflexionsmethoden, die unterschiedliche Aspekte beleuchten. Manche gehen mehr in die Tiefe, andere helfen den einzelnen Personen, sich über bestimmte Vorgänge bewusst zu werden. Der Inhalt der Reflexion kann auf verschiedenen Ebenen liegen. Dabei ist wichtig, dass den Teilnehmenden klar ist, um welche Ebene es gerade geht. Es bringt z. B. nichts, persönliche Probleme auf der Sachebene austragen zu wollen

Die Reflexion kann man grob vereinfacht in drei Bereiche unterteilen:

Sachebene (der inhaltliche Bereich):

- Wurden die Sachziele erreicht?
- Wie sind wir zu den Ergebnissen gekommen?
- Wie haben wir zusammen gearbeitet?

Ich-Ebene (der persönliche Bereich):

- Wie habe ich mich bei der Aktion gefühlt?
- Welche Kompetenzen/Stärken von mir konnte ich einbringen, welche Stärken, Schwächen an mir habe ich entdeckt?
- Was habe ich gelernt?

Beziehungsebene (der zwischenmenschliche Bereich):

- Was ist auf der sozialen/emotionalen Ebene in der Gruppe passiert?
- Wie haben die Mitglieder der Gruppe sich erlebt?
- Wie war das Verhältnis der Gruppe anfangs und wie ist es jetzt?
- Wer hat wann die Leitung übernommen?

Für eine intensive Reflexion ist es ratsam, nicht bloß eine Methode zu wählen, sondern verschiedene, die aufeinander aufbauen und die verschiedenen Ebenen abbilden.

FEST FEIERN

Euer Projekt ist durchgeführt. Dann feiert das. Und wenn Ihr das Gefühl habt, nicht erfolgreich gewesen zu sein, dann feiert auch. Das ist wichtig. Im Idealfall passt die Feier zu Eurem Projekt. Vielleicht kann man auch eine Präsentation für die Öffentlichkeit des Projektes in das Fest integrieren. Damit sich nicht alles auf die reine Durchführung des Projektes konzentriert, muss der Auswertung besonders Beachtung geschenkt werden. Daher kann es sinnvoll sein, ihn als erstes festzulegen. Zum Beispiel kann man sich vornehmen, das Projekt bis zu einem bestimmten Datum beendet zu haben, es dort zu präsentieren und dann abends gemeinsam zu grillen.

Ob erst reflektiert, dann gefeiert, dann präsentiert wird oder ob Ihr eine andere Reihenfolge wählt, ist eher unwichtig. Wichtig ist aber, dass Eure Arbeit auch in der Öffentlichkeit bemerkt wird. Ihr habt etwas geleistet, das können ruhig diejenigen wissen, die es wissen sollen. Plakate im Gruppenraum informieren über Euer Projekt; das kann beim Elternabend oder am Aktionstag sein. Oft lohnt es sich tatsächlich, die lokale Presse zu informieren. Mit der Dokumentation des Projektes von Beginn an bis zum Abschluss könnt Ihr auch für spätere Gruppenmitglieder etwas Bleibendes schaffen.

TIPP

Methoden zum Projektmanagement sowie zu Entscheidungs- und Ideenfindungen und Reflexionen gibt es z. B. unter dem Stichwort „Ich mache Politik“ beim Deutschen Bundesjugendring.

OHNE MOOS NIX LOS?

Drei schnelle Aktionen, um das Gruppensparschwein zu füllen und Eure möglichen Kosten im Griff zu halten:

1. Jedes Mitglied Eurer Gruppe erhält 5 Euro. Und diese fünf Euro sollen vermehrt werden. Klingt schwierig? Ist es nicht! Für fünf Euro z. B. Mais und Tütchen kaufen, Popcorn herstellen und vor der Gruppenstunde verkaufen. Aus 5 Euro werden so schnell 30 Euro.

2. Einen Samstag nutzen und einen Einpackservice am großen lokalen Supermarkt anbieten.

3. Klärt mit Eurem Kooperationspartner, mit dem Ihr die Aktion gemeinsam durchführt, ob diese nicht für Eure Materialauslagen aufkommen möchten. Denn sie haben am Ende ja auch etwas davon, mit Euch gemeinsam eine Aktion durchzuführen.

NOCH KEINE AHNUNG, WAS IHR FÜR EIN PROJEKT STARTEN WOLLT?

Um Euch nicht ins kalte Wasser zu werfen, haben wir ein paar Beispielideen für Euch zusammengetragen:

EINKAUFEN GEHEN

Ältere Menschen unterstützen, zum Beispiel mit Einkaufen oder Vorlesen.

BASTELN

z. B. Motivationsbänder für Einsatzkräfte / Pflegekräfte. Ihr seid richtige Künstler und bastelt gerne? Wie wäre es mit selbst gemachten Armbänder mit einem Motivationsspruch für Eure Helden im Einsatz, wie Pflegeheime, Rettungs- und Feuerwehrwache etc.

KOCHEN/BACKEN

Ihr seid wahre Bäcker und Meisterköchinnen? Dann wäre es doch sicherlich interessant für Euch, etwas Kleines zu backen oder Lunchpakete für Bedürftige zu zaubern.

SPENDENLAUF

organisieren für ein bestimmtes Ziel.

BRIEFE SCHREIBEN

Wie wäre es, gemeinsam Briefe zu schreiben oder Bilder für Menschen zu malen, die alleine sind? Ihr seid Künstler, aber bastelt nicht so gerne? Wie wäre es mit ein paar Zeichnungen oder motivierenden Worten auf Briefen für Menschen, die sich daran erfreuen können?...

KURZFILM

„So geht es uns während Corona“ oder „So fühlen wir uns in Corona“ (auf BRK/DRK bezogen)... Ihr wolltet schon immer mal Regie führen? Dann dreht doch einen kleinen Kurzfilm über Eure aktuelle Stimmung in dieser Zeit und teilt diesen Kurzfilm...

AKTIV WERDEN

Zusammen mit Menschen mit Behinderung sportlich aktiv werden.

PODCAST

Ihr wolltet schon immer mal Euren eigenen Radiosender machen? Wie wäre es denn damit, einen Podcast zu erstellen und über Themen zu sprechen die mehrere Junge Menschen beschäftigen und dies mit ihnen zu teilen?

LEBT EURE KREATIVITÄT AUS!

SICHERHEIT BEACHTEN

Als Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter seid Ihr ausgebildete Fachleute in Aufsichtspflicht und rechtlichen Themen, die es rund um Jugendarbeit so gibt. Lasst uns dennoch schnell auf drei Themen schauen:

a) DATENSCHUTZ

Ihr fühlt Euch in dem Thema unsicher? Dann schaut Euch doch einmal im Lerncampus des BRK vorbei. Dort gibt es einen guten Online-Kurs, der Euch die wichtigsten Basics vermittelt. Ihr erreicht ihn unter brk-lerncampus.de.

b) PANDEMIE

Die grundsätzlichen Regelungen zur Durchführung von Aktivitäten im Rahmen der Jugendarbeit gelten natürlich weiter. Unter → **jrk-bayern.de/news/jrk-tipps-zu-corona** findet Ihr immer aktuell, was derzeit gilt. Im Wesentlichen ist dies:

- Jugendarbeit geht nur bis zu einer Inzidenz von 100, wenn dieser Wert drei Tage in Folge stabil unter 100 am Ort ist, wo die Aktion durchgeführt wird (Relevant ist die Zahl auf Ebene der kreisfreien Stadt/des Landkreises)
- Es gibt keine Teilnehmendenzahl-Begrenzung
- Mindestabstand von 1,5 Metern gilt in der Jugendarbeit
- Wird dieser unterschritten, ist eine geeignete Maske zu tragen
- Ein Hygienekonzept ist vorzuhalten (Muster im Link s. o.)

c) EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNGEN

Das Thema kennt Ihr. Keine Maßnahme ohne Zustimmung der Sorge- oder Erziehungsberechtigten. Holt Euch diese zumindest kurz schriftlich ein.

Muster gibt es unter:

UND WAS MACH ICH MIT DEN ERGEBNISSEN?

Wir freuen uns über Eure Einsendungen. Und Ihr könnt Euch auch freuen. Denn jede Einsendung kommt in die große Lostrommel. Aus der ziehen wir Ende des Jahres eine Gruppe und der Preis ist wirklich schmackhaft. Ihr könnt Euch über einen tollen Grillabend freuen – mit allem, was dazu gehört, im Wert von 300 Euro. Gemüse, Fleisch und Getränke. All das bekommt Ihr finanziert und könnt so Eure Aktion entspannt am Grill auswerten oder auch mit Eurer Kooperationsgruppe nochmal feiern. Dazu gibt es dann noch eine Super-Sonderüberraschung, die wir Euch hier noch nicht verraten!

EINSENDEN

Schickt uns Eure Beiträge (Text/Foto) an **info@jrk-bayern.de** bis zum 05. September. Wir sammeln diese und wollen die im Herbst – wenn von Euch gewünscht – auf unseren Social Media-Kanälen veröffentlichen. Gerne könnt Ihr unter dem Hashtag **#echtesengagement** Beiträge in Euren Kanälen posten.

Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Straße 19–21
81373 München

www.jrk-bayern.de
info@jrk-bayern.de